SCHOOL-SCOUT.DE

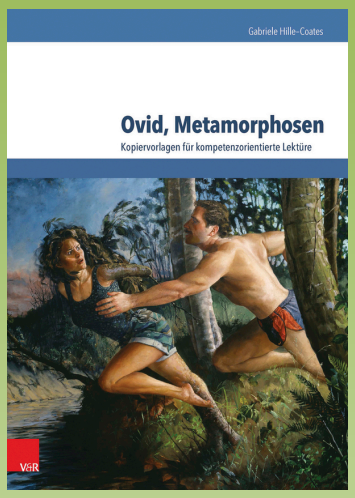
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Latein: Metamorphosen - Ovid

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.

Inhalt

Vorwort 4

Einstieg

Themenspezifische Kompetenzen für Ovids *Metamorphosen* 5
Leben und Werk des Dichters Ovid 7
Das Epos 10
Die *Metamorphosen* – eine inhaltliche Einstimmung 12
Die *Metamorphosen* – Überblick über den Inhalt 13
Die *Metamorphosen* – Projektarbeit 15

Texte

Proömium: Dichter und Dichtung im Wandel 16
Erzählperspektive 18
Antike Evolution: Die vier Weltalter 19
Lycaon: Ein antiker Werwolf? 25
Apoll und Daphne 32
Narcissus und Echo 44
Die lykischen Bauern 52
Daedalus und Ikarus 59
Epilog: Dichtung im Wandel der Zeit 65

Anhang

Wandel-Zitate 66
Nachwirkungen und Rezeption 67
Sprachliche Besonderheiten in Ovids *Metamorphosen* 69
Der Hexameter – ein Basiskurs 70
Lernwortschatz 74

© 2015, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG, Göttingen
ISBN Print: 9783525711026 — ISBN E-Book: 9783647711027

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Jeder neuen Schulausgabe zu Ovids Werken stellt sich die Aufgabe, entsprechend den neuesten Kompetenzkriterien für den Lateinunterricht die vorhandenen Materialien sowohl aus Forschung und Schullektüren als auch aus von Ovid beeinflusster Literatur und Kunst neu einzubinden, was allein für die *Metamorphosen* ein fast ebenso kosmologisches Ansinnen ist wie das Thema des Epos selbst.

Die vorliegenden, für den Unterricht der Qualifikationsphase auf grundlegendem und erweitertem Niveau gedachten Kopiervorlagen zu den *Metamorphosen* haben dementsprechend die Sprach-, Text- und Kulturkompetenzen zum Ausgangspunkt genommen, wie sie von den ministerialen Vorgaben der verschiedenen Bundesländer verlangt werden, und rekurriert in ihren Aufgabenformulierungen auf die gängigen, standardisierten Operatoren. Die Aufgaben entsprechen in ihren Anforderungen den schriftlichen und mündlichen Leistungsüberprüfungen sowie den standardisierten Abituraufgaben: Ausgehend von der Übersetzung des lateinischen Textes (T), für den jeweils die Edition der *Online Latin Library* zugrunde gelegt wurde, deren Rand-Erläuterungen den Bamberger Wortschatz ergänzen, gibt es jedoch neben Analyse-Aufgaben auch kreative Aufträge (A) und unterstützendes Zusatzmaterial (M).

Prinzipiell sind die einzelnen Episoden so aufgebaut, dass sie in ihrer Gesamtheit alle wichtigen Kompetenzen für die Lektüre von Ovids *Metamorphosen* in der Oberstufe trainieren. Dennoch müssen die einzelnen Bausteine nicht komplett von jedem Einzelnen erarbeitet werden, sondern eignen sich sehr gut zur kooperativen Binnendifferenzierung und zur Lernzirkelarbeit. Der Abschnitt über die vier Weltalter, dessen Aufgaben implizit binnendifferenziert angelegt sind, liefert eine Vorlage dafür, wie mehrere Textbausteine kooperativ behandelt werden können. Auch die lektürebegleitenden Langzeitaufgaben zur Erzählperspektive, zu den Vokabel-Mindmaps oder zum »Metamorphosen-Wiki« (Metamorphosen-Lexikon) können kooperativ-binnendifferenzierend zum Einsatz kommen.

Ferner sind die vorliegenden Unterrichtshilfen bestrebt, implizit fortschreitend die häufig an antike lateinische Literatur gerichtete Frage zu beantworten, was die *Metamorphosen* heutigen Lesern neben Kulturwissen an Interessantem und Lohnenswertem bieten können. Wünschenswert wäre, wenn die Antwort der Schüler am Ende der Lektüre lauten würde, dass Ovid sie die Welt einmal durch andere Augen hat betrachten lassen, durch die Augen der Antike, die ein ganz anderes Allgemeinwissen hatte und sich an anderen Dingen orientierte als wir heute. In ihrer Prägung durch den Polytheismus stand die Antike ja auf völlig anderen Fundamenten als unsere philosophisch aufgeklärte Gegenwart. Es herrschte eine uns moderne Menschen befremdende Ohnmacht gegenüber den launenhaften Göttern, die manchmal sehr menschlich reagieren konnten, z. B. mit Neid, Zorn, Rache oder unkontrolliert heißer Liebe. Wir hingegen haben heute das Grundgefühl, unser Leben selbstständig gestalten zu können oder auch gestalten zu müssen. Für unseren »Lebenswandel« wie für die Veränderungen in unserem Leben fühlen wir uns in der Hauptsache selbst verantwortlich.

So können die *Metamorphosen* unsere Schüler im Idealfall inspirieren und auch provozieren, sich in Abgrenzung zur Antike ihres heutigen (im Wesentlichen wissenschaftlich geprägten) Standortes zu vergewissern bzw. sich auch mit ihren Wertungen z. B. menschlicher Verhaltensweisen und Leidensgeschichten mit den antiken Texten zu identifizieren.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen erfolg- und ertragreichen Unterricht.

Göttingen, Frühjahr 2015
Dr. Gabriele Hille-Coates

© 2015, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG, Göttingen
ISBN Print: 9783525711026 — ISBN E-Book: 9783647711027

Themenspezifische Kompetenzen für Ovids *Metamorphosen* E1

Sicher ist Ihnen der Begriff »Kompetenzen« in Verbindung mit Schule schon öfter begegnet. **Kompetenz** leitet sich vom lateinischen Verb *competere* her, das so viel wie »zu etwas fähig sein«, aber auch »gemeinsam erstreben« bedeutet.

Jedes Schulfach hat für die jeweiligen Altersgruppen allgemeine Kompetenzen formuliert, mit denen die Lernenden Schlüsselqualifikationen erreichen können. Im Unterricht müssen diese Kompetenzen dann am jeweiligen Thema konkretisiert werden.

1. Lesen Sie den Katalog der Kompetenzen und haken Sie v. a. im Kompetenzbereich SPRACHE ab, welche Qualifikationen Sie in das neue Thema bereits mit einbringen können (s. u. »Abfrage Anfang«). Eventuell können Sie in den Kompetenzbereichen TEXT und KULTUR auch schon durch die Kenntnis anderer lateinischer Dichter oder ggf. auch aus einer früheren Ovid-Lektüre in der Mittelstufe weitere Haken setzen.
2. Gehen Sie den Katalog der Kompetenzen am Ende der Lektüre nochmals durch und haken Sie ab, welche Qualifikationen Sie inzwischen neu erworben haben bzw. welche noch fehlen oder bei welchen Sie sich noch unsicher sind (»Abfrage Ende«).
3. Vergleichen Sie Ihre Listen im Kurs und bilden Sie Arbeitsgruppen, um Lücken bzw. Unsicherheiten aufzuarbeiten. Lassen Sie sich dabei von Ihrem Kursleiter beraten.

Im Kompetenzbereich SPRACHE kann ich …	Abfrage Anfang	Abfrage Ende
– anhand der gelesenen Exzerpte einen für Ovids *Metamorphosen* spezifischen Wortschatz anwenden (Wandel, Natur, Charaktereigenschaften, Liebe etc.)		
– Kenntnisse der Wortbildungslehre zur Worterschließung anwenden, und zwar bei * von Adjektiven und Partizipien abgeleiteten Abstrakta *(-tas, -tia, -itia, -tudo)* * von Verben abgeleiteten Substantiven, die Handlungen bezeichnen *(-tio, -sio)* * der Unterlassung der Assimilation (z. B. *in-munis, in-rupit, ad-nuere*) * der Substantivierung von Adjektiven, Partizipien und Gerundiva im Singular und Plural des Neutrums zur Formulierung abstrakter Sachverhalte (z. B. *experientia*)		
– Fremdwörter/Fachtermini im Deutschen und in anderen Sprachen mithilfe des lateinischen Vokabulars und ggf. des kulturhistorischen Hintergrundes erklären und sie sachgerecht anwenden (z. B. »Narzissmus«)		
– sprachliche Besonderheiten erkennen und richtig übersetzen, z. B. * Perfekt- und Plusquamperfekt-Formen (z. B. *mutastis*, *gemuere*, *norant*) * poetische Sondermorpheme (z. B. *caelestum* für *caelestium*) * griechische Akkusativformen (z. B. *Pythona, Creten*) * den dichterischen Plural * substantivierte Partizipien im Nominativ Plural neutrum (z. B. *coepta*)		
– stilistische Besonderheiten erkennen und richtig übersetzen, z. B. elliptische Formulierungen		

© 2015, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG, Göttingen
ISBN Print: 9783525711026 — ISBN E-Book: 9783647711027

Im Kompetenzbereich TEXT kann ich …	Abfrage Anfang	Abfrage Ende
– einzelne Erzähleinheiten der Textsorte angemessen übersetzen		
– wesentliche Aspekte der einzelnen Erzähleinheiten strukturiert zusammenfassen, wobei ich ggf. wichtige lateinische Ausdrücke auch korrekt zitieren kann		
– einzelne Erzähleinheiten und deren Dramatisierung analysieren		
– einzelne Erzähleinheiten kreativ umsetzen und gestalten		
– die Erzählperspektive der *Metamorphosen* benennen und analysieren		
– die stilistische Gestaltung einer Erzähleinheit beschreiben, indem ich auffällige Stilmittel benennen sowie ihre Funktion im Kontext erläutern kann		
– die metrische Gestaltung einer Erzähleinheit beschreiben und dabei Auffälligkeiten benennen sowie ihre Funktion im Kontext erläutern		
– Verse metrisch korrekt vortragen		
– Ovids Charakterisierung der Figuren herausarbeiten		

Im Kompetenzbereich KULTUR kann ich …	Abfrage Anfang	Abfrage Ende
– Ovids Charakterisierung der Figuren in ihrem kulturhistorischen Kontext interpretieren		
– die Abhängigkeit der augusteischen Literatur vom Princeps sowie den augusteischen Wertvorstellungen (z. B. *pietas*) und Gesetzen (z. B. *lex Iulia et Papia)* darstellen		
– den Begriff »Metamorphose« erklären		
– die Erzähleinheiten im Hinblick auf die typischen Merkmale der *Metamorphosen* analysieren und mich kritisch damit auseinandersetzen: * Metamorphose als Wesensenthüllung und/oder Aition, * Darstellung seelischer Vorgänge * Darstellung von Göttern (insbesondere anthropomorphe Züge, Polytheismus) * Verhältnis von Menschen und Göttern (insbesondere Hybris und Strafe)		
– typische formale Merkmale der Textsorte Epos benennen		
– typische bzw. untypische epische Elemente in Ovids *Metamorphosen* identifizieren		
– Ovids *Metamorphosen* als *carmen perpetuum* mit Episoden aus den Bereichen Mythos und Geschichte erklären		
– mich aus der heutigen Perspektive kritisch mit der Bedeutung einzelner Erzählvorgänge auseinandersetzen, indem ich bei der Begegnung mit der römischen Kultur fremde und eigene Wertvorstellungen vergleichen und überprüfen sowie ggf. meinen eigenen Standpunkt zukunftsfähig modifizieren kann		
– das Nachwirken einzelner Metamorphosen im kulturellen Diskurs der Neuzeit (vor allem in den Geisteswissenschaften und der Psychologie) erklären		
– exemplarische Rezeptionsdokumente zu den *Metamorphosen*, z. B. aus den Bereichen der bildenden Kunst, Musik oder Literatur vergleichen und mich kritisch damit auseinandersetzen		
– Ovids Leben und Werk in Grundzügen beschreiben		

© 2015, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG, Göttingen
ISBN Print: 9783525711026 — ISBN E-Book: 9783647711027

Leben und Werk des Dichters Ovid E2

Es ist uns nur wenig über das Leben des Publius Ovidius Naso bekannt. Die meisten Informationen stammen von ihm selbst, denn er ist der erste Dichter der abendländischen Literaturgeschichte, von dem eine poetische Autobiografie überliefert ist. Im Folgenden sind Ausschnitte dieser Autobiografie, die Ovid im Exil verfasst hat, abgedruckt (*Tristia* 4,10):

1. Arbeiten Sie im lateinischen Text die in der deutschen Version noch fehlenden Ausdrücke heraus, zitieren und übersetzen Sie sie.
2. Stellen Sie anschließend auf dieser Grundlage einen Steckbrief zu Ovids Leben und Werk zusammen und ergänzen Sie diesen um Informationen und Bildmaterial aus Lexika und dem Internet.

Ille ego qui fuerim, tenerorum lusor amorum,
quem legis, ut noris, accipe posteritas.

Sulmo mihi patria est, gelidis uberrimus undis,
milia qui novies distat ab Urbe decem.

Editus hic ego sum nec non ut tempora noris,
cum cecidit fato consul uterque pari.

Si quid id est, usque a proavis vetus ordinis heres,
non modo fortunae munere factus eques.

Nec stirps prima fui; genito sum fratre creatus,
qui tribus ante quater mensibus ortus erat.
Lucifer amborum natalibus affuit idem:
una celebrata est per duo liba dies; (…)

Wer ich war, ich, jener _____ zärtlicher Liebeleien –, damit du, Nachwelt, weißt, wen _____–, höre! Meine Heimat ist _____, überreich an kalten Gewässern, das neunmal zehntausend Schritt von _____ entfernt liegt. Hier bin ich geboren, und zwar, damit du den Zeitpunkt weißt, als die beiden Konsuln durch das gleiche Schicksal _____. Falls das etwas bedeutet: Das alte Rangerbe stammt von den Ahnen her: Nicht nur durch _____ bin ich zum Ritter gemacht worden. Aber ich war nicht der Älteste: Ich wurde geboren, _____ der _____ Monate zuvor auf die Welt gekommen war. Der Geburt von uns beiden stand derselbe Frühstern zur Seite, und der gemeinsame Tag wurde durch zwei _____ geehrt. (…)

© 2015, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG, Göttingen
ISBN Print: 9783525711026 — ISBN E-Book: 9783647711027

Frater ad eloquium viridi tendebat ab aevo,
fortia verbosi natus ad arma fori;
at mihi iam puero caelestia sacra placebant,
inque suum furtim Musa trahebat opus.
(…)

Seit seiner Kindheit neigte mein Bruder zur _____, war geboren zu den tüchtigen Waffen des wortreichen Marktplatzes; aber mir gefielen schon als Knabe die himmlischen Weihen, und _____ lockte mich heimlich zu ihrem Werk. (…)

scribere temptabam verba soluta modis.
Sponte sua carmen numeros veniebat ad aptos,
et quod temptabam scribere versus erat.
(…)

ich versuchte, Wörter frei von Versmaßen zu schreiben. Doch das Gedicht fügte sich _____ zu passenden Maßen, und was ich zu schreiben begann, war Vers. (…)

Iamque decem vitae frater geminaverat annos,
cum perit, et coepi parte carere mei.
(…)

Und eben hatte der Bruder zehn Lebensjahre verdoppelt, als er _____, und ich begann, einen Teil meiner selbst _____. (…)

Temporis illius colui fovique poetas,
quotque aderant vates, rebar adesse deos.
Saepe suas volucres legit mihi grandior aevo,
quaeque necet serpens, quae iuvet herba,
Macer.

Ich verehrte und brannte für die _____ jener Zeit, und ich meinte, es seien so viele Götter anwesend, wie Dichter da waren. Oft las mir Macer, der _____ war als ich, seine Vogelgedichte vor und davon, welche Schlange giftig ist und welches Kraut heilt.

Saepe suos solitus recitare Propertius ignes
iure sodalicii, quo mihi iunctus erat.
Ponticus heroo, Bassus quoque clarus iambis
dulcia convictus membra fuere mei.

Oft pflegte Properz seine Liebesfeuergedichte _____ nach Kameradschaftsbrauch, durch den er mit mir verbunden war. Ponticus, berühmt im epischen Versmaß, und auch Bassus, berühmt durch seine Iamben, waren _____ Gefährten meines Kreises.

Et tenuit nostras numerosus Horatius aures,
dum ferit Ausonia carmina culta lyra.
Vergilium vidi tantum, nec avara Tibullo
tempus amicitiae fata dedere meae.

Und der formenreiche Horaz hielt unsere _____ in Bann, während er stilvollendete Gedichte mit ausonischer Lyra vortrug. Vergil _____ ich nur, und das geizige Schicksal ließ Tibull keine Zeit für eine Freundschaft mit mir.

© 2015, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG, Göttingen
ISBN Print: 9783525711026 — ISBN E-Book: 9783647711027

Successor fuit hic tibi, Galle, Propertius illi;
quartus ab his serie temporis ipse fui.
(…)

Dieser war dein Nachfolger, Gallus, und Properz Nachfolger für jenen; in der Zeitfolge war ich selbst von diesen der Vierte. (…)

Molle Cupidineis nec inexpugnabile telis
cor mihi, quodque levis causa moveret, erat.
Cum tamen hic essem minimoque accenderer
igni, nomine sub nostro fabula nulla fuit.
Paene mihi puero nec digna nec utilis uxor
est data, quae tempus per breve nupta fuit.

Ich hatte ein zärtliches und den Geschossen Cupidos leicht erlegenes Herz, welches schon ein leichter Auslöser erregte. Dennoch, obwohl ich so war und vom kleinsten _____ entzündet wurde, gab es kein Gerede über meinen Namen. Fast als Knabe noch wurde mir eine weder _____ noch _____ Gattin gegeben, die nur für kurze Zeit meine Gemahlin war.

Illi successit, quamvis sine crimine coniunx,
non tamen in nostro firma futura toro.
Ultima, quae mecum seros permansit in annos,
sustinuit coniunx exulis esse viri.
(…)

Jener folgte eine Ehefrau, die – obwohl ohne _____ – dennoch nicht in unserem Ehebett verblieb. Als Letzte hat diejenige, die bis in die späten Jahre bei mir blieb, es ertragen, die Ehefrau eines _____ Mannes zu sein. (…)

scite, precor, causam (nec vos mihi fallere fas est)
errorem iussae, non scelus, esse fugae.
(…)

Wisst bitte, dass der Grund für die Verbannung (und es ist nicht recht für mich, euch zu täuschen) ein _____ war, kein _____. (…)

Hic ego, finitimis quamvis circumsoner armis,
tristia, quo possum, carmine fata levo. (…)

Obwohl ich von den nachbarlichen Waffen umklirrt werde, erleichtere ich hier das _____ Schicksal, wie ich nur kann, durch _____. (…)

© 2015, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG, Göttingen
ISBN Print: 9783525711026 — ISBN E-Book: 9783647711027

SCHOOL-SCOUT.DE

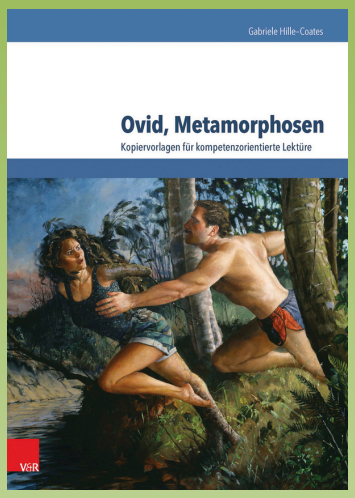
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Latein: Metamorphosen - Ovid

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.